

hoffnungslicht



Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope e.V.

Ausgabe 10 / Juni 2024



**Unsere Lichtpunkte -
Wirst Du auch einer von uns?**

Vorwort



**Liebe Leserin, lieber Leser,
liebes Vereinsmitglied,**

in den Wirren des Alltags, zwischen Hektik und Verpflichtungen, verlieren wir oft den Blick für das Wesentliche. Die Familie – ist ein unsichtbares Band, das uns verbindet, uns trägt und uns Halt gibt. Doch wie oft vergessen wir dieses Band zu pflegen? Wie oft verlieren wir uns in der Routine und vergessen, dass es die kleinen Gesten sind, die das Leben lebenswert machen?

Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope brennt für diese Familien. Sie sind das Herzstück unserer Gesellschaft, die Quelle unserer Kraft. Doch nicht immer ist das Leben einfach. Krankheit, finanzielle Sorgen, zwischenmenschliche Konflikte – all das kann die Flamme zum Flackern bringen. Und manchmal droht sie sogar zu erlöschen.

Aber dann gibt es Menschen, die diese Flamme am Brennen halten. Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, die ihre Zeit und Energie investieren, um Familien zu unterstützen. Menschen, wie die Mitglieder von Der Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope e.V., die mit ihrer Arbeit ein Licht in der Dunkelheit sind.

Sie organisieren Veranstaltungen, bieten Hilfe an, schaffen Raum für Begegnungen und Bewusstsein für diese Familien. Sie sind die stillen Helden, die im Hintergrund wirken und doch so viel bewirken. Sie sind diejenigen, die Familien in Not beistehen, die ihnen Mut zusprechen und ihnen zeigen, dass sie nicht allein sind. Genau deshalb reiste dieses Jahr Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope während der LichtpunkteTour 2024 zu den Mitgliedern.

In einer Welt, die oft kalt und unbarmherzig erscheint, sind diese Menschen das wärmende Feuer, das uns alle zusammenhält. Sie erinnern uns daran, dass wir füreinander da sein sollten, dass wir einander stützen und ermutigen sollten. Denn nur gemeinsam können wir "Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope" am Brennen halten.

Dafür sage ich ganz persönlich Danke und auch im Namen des gesamten Vorstandes.

Herzliche Grüße
A. Engelbert Petsch
Vorsitzender

Spuren aus Licht



Licht kann berühren, wärmen, anstrahlen, blenden und auch verletzen. Pflanzen, Tiere und Menschen sind auf Licht angewiesen. Auf Stimmung und Aktivität hat das Tageslicht großen Einfluss: An einem strahlenden, hellen Tag sind viele Menschen voller Taten-drang. Bei trübem Wetter fühlt sich so mancher kraft- und antriebslos. Die saisonale Depression im Herbst geht auch auf das Grau in Grau des Tageslichts zurück. Die Haut färbt sich durch Sonnenstrahlung dunkler. Durch die Aufnahme von Sonnenlicht über die Haut wird das für die Knochen wichtige Vitamin D gebildet.

Wir brauchen das Licht. Es bedeutet

Orientierung und Leben. Der Gegensatz zum Licht ist Dunkelheit. Damit verbunden sind Orientierungslosigkeit, Angst, Tod. In allen Kulturen, bei allen Völkern, in allen Religionen begegnen wir dem Licht. Auch im Christentum ist das Licht grundlegend. Als Kontrast zur Finsternis hat Gott, so steht es im ersten Buch der Bibel, das Licht geschaffen. Jesus sagt von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt“ und „Ihr seid das Licht der Welt“.

Viele Menschen zünden bei dem Besuch einer Kirche eine Kerze an. Die Kerze brennt, auch wenn der Betreffende selbst schon wieder gegangen ist. Sie leuchtet weiter und verzehrt sich für das Anliegen, das dieser Mensch in die Kirche getragen hat. Sie brennt „stellvertretend.“ Christen glauben: So wie eine Spur aus Licht, erhellt und begleitet Jesus das Leben aller Menschen.

Im Mittelpunkt unseres Vereins steht ein Licht, eine Kerze, genannt: Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope. Sie leuchtet für Menschen mit kranken und verstorbenen Kindern. Seit 2008 wird die Kerze an Privatpersonen und gesellschaftliche und politische Einrichtungen übergeben. Durch die Entgegennahme der Kerze entsteht eine Spur aus Licht, ein immer größeres Lichternetz der Solidarität und Hoffnung. Auf unserer Homepage und in unseren sozialen Medien veröffentlichen wir unsere Lichtpunkte. Betroffene Familien spüren durch dieses einfache Zeichen, dass sie nicht allein sind, zwischen Leben und Tod, zwischen Trauer und Hoffnung. Diese Spur aus Licht schenkt ihnen Kraft und Mut, ihren Weg zu gehen und ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Bereits über 160 Gastgeber hatte die Hoffnungskerze. In diesem Jahr 2024 konnten im Mai Vereinsmitglieder Lichtpunkte werden in einer MitgliederTour.

Warum fasziniert das Licht einer Kerze uns Menschen so sehr?

Wer Licht kennt, schätzt und hütet, kennt auch die Finsternis. Wer Licht ersehnt, muss auch die Dunkelheit zulassen. Das Licht will ermutigen, die Gegensätze des Lebens wahrzunehmen und anzunehmen: Schatten und Licht, Freude und Leid, Gelingen und Scheitern, Schuld und Vergebung, Krankheit und Gesundheit, Leben und Tod – nicht nur in der äußeren Welt, sondern auch in sich selbst.

LichtpunkteTour der Mitglieder 2024: Ein Leuchtfeuer der Hoffnung



In diesem Jahr fand wieder eine LichtpunkteTour statt. Es war eine besondere Tour, eine Tour für Mitglieder des Vereins. Die Anmeldung, ein Lichtpunkt zu werden, erfolgte mit der Einladung zur Mitgliederversammlung.

Für eine Übergabe per Postkarte hatten sich fünf Mitglieder entschieden. Die Postkarte wurde ihnen zugeschickt mit der Bitte, ein Foto mit der Lichtpunktkarte an den Verein zurück zu schicken. Nach dem Eröffnungsfilm am 18. Mai, begab sich der Vorstand auf den Weg zu den teilnehmenden Mitgliedern. Die erste Übergabe fand im Rahmen eines Gottesdienstes in Lübeck statt. Dann ging es weiter nach Dortmund, von dort aus nach München und über Niedermirsberg nach Berlin. In Malchow und der Umgebung von Neubrandenburg endete die Tour.

Der Abschluss fand im Internet mit einem Livestream statt. Diese Tour hat uns viel Freude bereitet. Alle Kosten für Verpflegung und Übernachtung wurden von den Reisenden selbst getragen.

Die Würde des Menschen – antastbar?

Die Würde des Menschen ist unantastbar. So steht es im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Für Christen ist es eine Würde, die Gott dem Menschen gegeben hat. Doch in der Realität scheint dieses Grundrecht manchmal in den Hintergrund zu treten.

Was ist unser Beitrag zum Erhalt der Würde für den Menschen?

Die Menschenwürde ist ein zentrales Prinzip, das die Achtung und den Respekt vor jedem einzelnen Menschen betont. Im Zusammenhang mit der Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope gibt es mehrere Aspekte, die die Menschenwürde berühren:

- 1. Anerkennung und Solidarität:** Unser Verein setzt sich für Familien mit kranken oder verstorbenen Kindern ein. Indem er diese Familien unterstützt und ihre Bedürfnisse ernst nimmt, zeigt er Anerkennung für ihre Würde als Menschen. Solidarität und Mitgefühl sind wichtige Elemente, um die Menschenwürde zu wahren.
- 2. Bewusstseinsbildung:** Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope e.V. arbeitet daran, das Bewusstsein in der Gesellschaft für diese Familien zu schärfen. Indem er auf ihre Situation aufmerksam macht, trägt er dazu bei, Vorurteile abzubauen und Empathie zu fördern. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Menschenwürde zu wahren.
- 3. Hoffnung und Trost:** Das brennende Flammenlicht symbolisiert Hoffnung und Trost. Es erinnert die betroffenen Familien daran, dass sie nicht allein sind und dass es immer einen Funken Hoffnung gibt, selbst in den dunkelsten Zeiten. Dieser Trost ist ein Ausdruck der Würde jedes Menschen.

Insgesamt zeigt der Verein Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope durch seine Arbeit und das Symbol der Hoffnungskerze, wie wichtig es ist, die Menschenwürde zu respektieren und zu schützen.

Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope erinnert uns daran, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner Situation, Wert und Achtung verdient.



Mit diesem Foto erinnern wir an unser verstorbenes Vereinsmitglied Jürgen Darmann. Diese Aufnahme stammt von ihm.

Gedenkfeier am Internationalen Kindertag



Am Internationalen Kindertag, dem 1. Juni 2024, versammelten sich Gäste und Mitglieder in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, um an der Gedenkfeier des Vereins Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope e. V. teilzunehmen. Diese bewegende Veranstaltung diente dazu, an die verstorbenen Kinder sowie ihre Mütter und Väter zu erinnern, die im Konzentrationslager Ravensbrück gelitten haben und auf grausame Art und Weise ums Leben kamen.

Unter den Teilnehmenden befanden sich Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Jochen Schmidt, der die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern vertrat, sowie der Lichtpunkt, Landtagsabgeordnete und Ministerin a. D. Katy Hoffmeister. Gemeinsam gedachten sie der Opfer und setzten ein Zeichen der Solidarität.

Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope e. V. engagiert sich jedes Jahr für das Gedenken an denjenigen, die in der Vergangenheit unsägliches Leid erfahren haben. Die Gedenkfeier am Internationalen Kindertag ist ein Moment der Stille, des Nachdenkens und der Verbundenheit. Sie erinnert uns daran, dass wir gemeinsam dafür sorgen müssen, dass solche Tragödien nie wieder geschehen.

Die Flamme der Hoffnung leuchtet weiterhin hell, um die Erinnerung an die Vergangenheit wachzuhalten und gleichzeitig Hoffnung für die Zukunft zu spenden.

Vernetzt...

Seit August 2023 unterstützt unser Verein die Initiative „Kranke Kinder haben Rechte“. Sie wurde von Direktorinnen und Direktoren aller 37 deutschen Universitätskinderkliniken ins Leben gerufen. Bundesweit haben sich Patienten- und Elternverbände und Kinderrechtsorganisationen als Partner angeschlossen. Gemeinsam mit der Initiative fordert unser Verein, dass die Rechte kranker Kinder justiziabel sein müssen, mehr gesellschaftliche und politische Aufmerksamkeit für die Belange und Rechte von kranken Kindern und eine Reform des Vergütungssystems der Kindermedizin. Mehr Informationen unter:

<https://www.kranke-kinder-haben-rechte.de/>



Im August 2023 hat unser Verein ebenso die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland unterschrieben. Insgesamt haben 2957 Organisationen und 32.057 Einzelpersonen (Stand: 03.04.2024) die Charta unterzeichnet. Sie setzt sich, anhand von fünf Leitsätzen, für Menschen ein, die aufgrund einer fortschreitenden, lebensbegrenzenden Erkrankung mit Sterben und Tod konfrontiert sind. Im Mittelpunkt für sie und für uns als Verein, steht der betroffene Mensch. Mehr Informationen unter:

<https://www.charta-zur-betreuung-sterbender.de/die-charta.html>

Ein Erklärfilm zur Charta ist zu finden unter: <https://youtu.be/tbzOUagQ1No>

Wir waren dabei!

Vom 07. Juni bis 11. Juni 2023 nahm unser Verein, nach den positiven Erfahrungen bei der Teilnahme 2019, am 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg, mit einem Stand und einem Social-Walking-Act unseres Botschafters Leo-Licht, teil. Unter dem Kirchentagsmotto: „Jetzt ist die Zeit..“, war die Zeit der fünf teilnehmenden Vorstands- und Vereinsmitglieder durch zahlreiche Begegnungen an unserem Stand mit Kirchentagsbesucherinnen und Kirchentagsbesuchern, wie Familien, Jugendliche, Kirchenvertreterinnen und Kirchenvertreter, gefüllt. Über Leben, Krankheit, Sterben, Tod, Trauer und Hoffnung kamen wir ins Gespräch.



Verschiedene Besucherinnen und Besucher setzten mit uns ein Zeichen für Familien mit kranken, benachteiligten und verstorbenen Kindern, indem sie sich mit unserer Hoffnungs-kerze fotografieren ließen. Die Fotos durften wir dann in unseren sozialen Medien veröffentlichen. Der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Marcus König, nahm, bei seinem vorab geplanten Besuch an unserem Stand, Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope entgegen. Botschafter Leo-Licht war ein besonderer Blickfang bei seinem Gang durch die Halle der Stände. Er gab Autogramme und Interessierte kamen über unser Vereinsanliegen ins Gespräch. Die klare Botschaft dieser Tage war: Ihr seid nicht allein!

Leo-Licht trifft Sankt Nikolaus



Es ist mittlerweile zu einer kleinen Tradition geworden, die Aktion um den 6. Dezember herum: "Leo-Licht trifft Sankt Nikolaus". Im vergangenen Jahr waren wir in Harrislee zu Gast. Das ist fast in Dänemark, dort, am nördlichsten Ort wohnt ein Vereinsmitglied. Die Familien mit ihren Kindern warteten gespannt auf die beiden Hoffnungsträger. Das Warten wurde durch das Singen von Advent- und Nikolausliedern verkürzt. Die Kinder warteten genauso gespannt wie Leo-Licht auf den Nikolaus. Er hatte auch für jedes Kind ein kleines Geschenk dabei. In diesem Jahr gab es auch eine zweite Aktion. Leo-Licht und der Nikolaus trafen sich noch einmal. In der JVA- Plötzensee wurden beide von inhaftierten Männern und deren Familien, hinter dicken Mauern mit schweren Schlüsseln, erwartet. In Verbindung mit dem familienfreundlichen Vollzug war dieses Treffen möglich. Der Nikolaus hatte auch hier für alle ein kleines Geschenk dabei. Die Väter und ihre Kinder hatten einen schönen erlebnisreichen Tag.



Liebe Leserin, lieber Leser,

im Jahr 2018 wurde Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope an Papst Franziskus überreicht. Diese symbolische Geste hatte eine tiefgreifende Bedeutung für den Verein und für mich als Vorsitzenden. Dieses symbolische Licht steht für Hoffnung und Solidarität. Es war ein berührender Moment für Martina Stamm und für mich, als Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope an den Papst übergeben wurde. Diese Geste sollte nicht nur ein Zeichen der Hoffnung sein, sondern auch die Aufmerksamkeit auf die Anliegen von Kindern und ihren Familien lenken. Sie brauchen eine bessere Welt, eine Welt, die an der Nächstenliebe ausgerichtet ist.

Aktuell findet der erste katholische Weltkindertag statt, den Papst Franziskus ins Leben gerufen hat.

Ich hätte mir gewünscht, dass sich Papst Franziskus sich dem Internationalen Kindertag im Juni oder dem Weltkindertag im September anschließt, aber vielleicht will er bewusst einen eigenen Tag, der nur geprägt ist, durch seine Ideen und Gedanken.

Bei diesem Treffen mit Kindern aus aller Welt im römischen Olympiastadion ermutigte der Papst zu Gesten des Friedens und der Freundschaft. Papst Franziskus betonte, dass Kinder Hoffnungsträger sind und eine bessere Welt aufbauen können. Er sprach über Frieden, Geschwisterlichkeit und die Sorge um die Schöpfung, als zentrale Anliegen des Weltkindertages.

Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope, die bereits an Papst Franziskus überreicht wurde, passt perfekt zu diesem Anlass. Sie steht für die Hoffnung auf eine bessere Zukunft, die von Frieden und Solidarität geprägt ist. Insgesamt zeigt die Übergabe der Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope an Papst Franziskus im Jahr 2018 die Kraft symbolischer Gesten und die Bedeutung, die solche Aktionen für die Menschheit haben können. Ist Papst Franziskus von unserer Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope für den ersten katholischen Weltkindertag inspiriert? Die Vorstellung gefällt mir auf jeden Fall.

Ihr A. Engelbert Petsch.

Danke allen Spenderinnen und Spendern!

Ihre Spenden konnten und können wir unkompliziert an Betroffene und Einrichtungen weitergeben und ihnen damit den Alltag auf unsere Weise erleichtern.

Danke!

Unser Gedenkfenster 2023 in Waren an der Müritz für verstorbene Kinder und ihre Familien



Ein Hoffnungsschimmer in der Nacht ... nicht nur in Waren...

München, Malchow, Neubrandenburg, Roitzsch

Mitgliederversammlung mit Wahlen des Vorstandes 2024



Dieses Jahr findet am 14. September 2024 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr unsere jährliche Mitgliederversammlung (MV) mit Wahlen des Vorstandes in unserer Gründungsstadt Hamburg statt. Zu dieser Mitgliederversammlung laden wir herzlich ein. Der Termin wurde während der MV 2023 beschlossen. Die formelle Einladung mit der geplanten Tagesordnung wird fristgerecht vor der MV verschickt. Der Vorstand freut sich auf eine große Beteiligung aller Vereinsmitglieder und wünscht eine großartige Zeit in Hamburg.

Impressum & Kontakt

Herausgeber: Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope e.V.
Postadresse: Ponyweg 23, 17034 Neubrandenburg

V.i.S.d.P.: A. Engelbert Petsch

www.die-flamme-der-hoffnung.de / pr@die-flamme-der-hoffnung.de

Redaktion: A. Engelbert Petsch, Cornelia Darmann, Martina Stamm

Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
IBAN: DE41 1505 0200 0301 0263 78 | BIC: NOLADE21NBS